

Erste Group Optimierter Konzernabschluss



CASE STUDY

Unternehmen

Erste Group Bank AG

Branche

Finanzdienstleister

Eckdaten

- Über 2.400 Filialen in sieben europäischen Ländern
- Mehr als 47.000 Mitarbeiter
- Bilanzsumme: ca. 237 Mrd. Euro (2018)

Einsatz von CCH Tagetik

Konsolidierung

Anforderungen

- Umsetzung der FinRep-Kriterien
- Ablösung der bestehenden Konsolidierungslösung
- Optimierung der Prozesse beim Konzernabschluss
- Flexibilität hinsichtlich der Konsolidierungskreise

« Der Grad an Automatisierung ist bei CCH Tagetik im Vergleich zu anderen Lösungen extrem hoch. Die Plattform kann alles, was eine Konsolidierung können muss und bietet jegliche Konsolidierungsmethoden. »

Christian Fritz

Head of Consolidation, Erste Group Bank AG

Die Lösung im Überblick

Um neue FinRep-Anforderungen erfüllen zu können, musste die bestehende Konsolidierungslösung der Erste Group abgelöst werden. Die heterogen aufgestellte und in sieben Ländern vertretene Bankengruppe nutzte die Chance, parallel zum Umstieg auf eine neue Software auch die internen Prozesse zu optimieren. Durch den Wechsel auf die Konsolidierung mit CCH Tagetik ist der Finanzdienstleister in der Lage, den Konzernabschluss für rund 400 Einzelgesellschaften in wesentlich kürzerer Zeit durchzuführen. Gleichzeitig können nötige Anpassungen direkt innerhalb der Fachabteilungen erfolgen, was für deutlich mehr Flexibilität sorgt.

Ausgangssituation

Mit knapp 48.000 Mitarbeitern und einer Bilanzsumme von rund 240 Mrd. Euro zählt die österreichische Erste Group zu den größten Bankengruppen in Europa. Durch eine starke Expansion in der Region Zentral- und Osteuropa stehen Privat- und Firmenkunden des börsennotierten Unternehmens heute über 2.400 Filialen in sieben Ländern zur Verfügung: Neben Österreich ist die Erste Group auch in Ungarn, Tschechien, Kroatien, Serbien, Rumänien sowie in der Slowakei vertreten.

Die internationale und heterogene Struktur mit vielen Einzelgesellschaften und Tochterunternehmen hat naturgemäß auch deutliche Auswirkungen auf die Konsolidierung innerhalb des Konzerns. In den etwa 400 vollkonsolidierten Gesellschaften kommen teilweise unterschiedlichste Buchhaltungssysteme zum Einsatz. Betreut werden die jeweiligen General-Ledger-Prozesse je nach Gesellschaft individuell oder vom Steuerberater vor Ort. Inhaltlich relativ aufwendig sind zudem Erstkonsolidierungen bei neuen Gesellschaften innerhalb der dynamisch operierenden Erste Group.

Bereiche, in denen die Bankengruppe mit einer früher genutzten Lösung zunehmend an Grenzen stieß. So ließ die Performance zu wünschen übrig, was den Konsolidierungsprozess insgesamt sehr zeitaufwendig machte. Den konkreten und endgültigen Anlass, sich mit der Einführung einer neuen Konsolidierungslösung zu beschäftigen, lieferten jedoch regulatorische Anforderungen. Denn das 2014 angepasste FinRep-Verfahren für die standardisierte Finanzberichterstattung war mit der alten Lösung aus funktionalen und technischen Gründen nicht umsetzbar. Hinzu kamen verschärfte Bedingungen auch seitens lokaler und zentraler Regulatoren wie EBA, EZB, FMA oder ÖNB.

Ergebnisse und Vorteile

- Implementierung von CCH Tagetik als neue Konsolidierungslösung
- Erheblicher Zeitgewinn beim Konzernabschluss
- Flexible Anpassungen direkt innerhalb der Fachabteilungen
- Data Ownership mit klarer lokaler Verantwortung
- Abbildung von ca. 60 Konsolidierungskreisen

« Wir wollten die Gelegenheit nutzen, bisherige Vorgehensweisen grundlegend zu überdenken und zu optimieren. »

Christian Fritz

Head of Consolidation, Erste Group
Bank AG

CCH Tagetik sorgt für Zeitersparnis und Flexibilität

Die klare zeitliche Vorgabe – ab 1. 1. 2014 musste zum ersten Mal nach neuen FinRep-Regeln gemeldet werden – machte einen straff geführten Auswahlprozess erforderlich. Im Rahmen eines Request for Information wurden verschiedene Anbieter um Details gebeten. Beim anschließenden Proof of Concept kamen ausgewählte Lösungen intensiv auf den Prüfstand. CCH Tagetik stach dabei funktional durch den hohen Grad an Automatisierung heraus – und war gleichzeitig signifikant kostengünstiger als die anderen Anbieter. „Ganz wichtig war uns, nicht einfach die bestehenden Prozesse 1:1 in einem neuen System abzubilden“, erklärt Christian Fritz, Head of Consolidation Erste Group. „Wir wollten stattdessen die Gelegenheit nutzen, bisherige Vorgehensweisen grundlegend zu überdenken und zu optimieren.“

CCH Tagetik kommt heute innerhalb der Erste Group für die gesamte Konsolidierung im Bereich Accounting zum Einsatz. Dazu zählen beispielsweise die jeweils monatlichen Konsolidierungen für interne Berichterstattung und quartalsweise für die Investor-Berichterstattung sowie das regulatorische Reporting. Auch der monatliche Segmentbericht in Zusammenarbeit mit dem Controlling sowie der Quartalsbericht inklusive Risk Management laufen über CCH Tagetik. Im Controlling wird die Lösung mit Blick auf die reine Konsolidierungsfunktion gleichzeitig für den kompletten Forecasting- und Budgeting-Prozess genutzt. Das System wird dabei von der Erste Group bewusst nicht als Konkurrenz zum Datenpool positioniert, sondern soll – schon allein aus Performance-Gründen – eine möglichst schlanke Konsolidierungslösung bleiben. Aktuell sind 58 Konsolidierungskreise angelegt, darunter sowohl zentrale als auch lokale Kreise inkl. der erforderlichen Währungsumrechnung, etwa im Fall tschechischer Kronen.

Die Erste Group profitiert durch CCH Tagetik von drei wesentlichen Vorteilen. Die Konsolidierung nimmt deutlich weniger Zeit in Anspruch, was sowohl am System selbst als auch an optimierten Prozessen liegt. Insgesamt beträgt die Zeitersparnis bei der Konsolidierung fast eine Woche. Gleichzeitig sind die Abteilungen wesentlich flexibler geworden, da benötigte Anpassungen und Aktualisierungen, etwa bei Data Entry Forms, per „Fach-Customizing“ direkt selbst vorgenommen werden können. Das entlastet die IT und führt dazu, dass Änderungen ohne lange Wege schneller und einfacher möglich sind. Ein weiterer klarer Vorteil ist die Data Ownership, die klar bei den jeweiligen Gesellschaften liegt: Einzelgesellschaften laden ihre Daten per TAGETIK Web-GUI selbst ins Konsolidierungssystem und sind auch für die Validierung und Freigabe der Zahlen verantwortlich. Lokale Daten bleiben somit in lokaler Verantwortung und über nachvollziehbare Benutzerrollen ist jederzeit klar erkennbar, wer welche Aktionen vorgenommen hat.

„Der Grad an Automatisierung ist bei CCH Tagetik im Vergleich zu anderen Lösungen extrem hoch“, fasst Herr Fritz zusammen. „Die Plattform kann alles, was eine Konsolidierung können muss und bietet jegliche Einbeziehungsmöglichkeiten. Für die Zukunft ist angedacht, CCH Tagetik durchgängig bis hin zur Erstellung der Geschäftsberichte zu nutzen.“

Über Wolters Kluwer | CCH Tagetik

Wolters Kluwer ermöglicht es Beschäftigten aus den Bereichen Finanzen, Recht, Steuern und Gesundheit, effektiver und effizienter zu arbeiten. Wir bieten Informationen, Software und Dienstleistungen, die umfassende Einblicke, intelligente Tools und die Kompetenz von Fachexperten vereinen. Wir verstehen die komplexen Herausforderungen des „Office of the CFO“ und übersetzen dieses Wissen in intuitive, unternehmensweite Performance Management Software Lösungen, die Ihre Ergebnisse verbessern. Mit über 180 Jahren Geschichte im Dienstleistungssektor weltweit setzt Wolters Kluwer Standards für Software, Wissen, Tools und Bildung.

Weitere Informationen unter www.tagetik.de und www.wolterskluwer.com